

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 66/2002	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich		
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich		
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	28.02.2002	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	19.03.2002	Beratung
Rat	21.03.2002	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Fortsetzung der Förderung einer zusätzlichen Stelle in der Katholischen Erziehungsberatungsstelle, Paffrather Straße 7-9, 51465 Bergisch Gladbach, unter Beteiligung der umliegenden Jugendämter im Rheinisch-Bergischen Kreis

Beschlussvorschlag

Unter der Voraussetzung, dass die Städte Overath und Rösrath sowie der Rheinisch-Bergische Kreis (Jugendamt für Kürten, Odenthal und Burscheid) die zusätzliche Fachkraftstelle mitfördern, ist auch die Stadt Bergisch Gladbach bereit, die Stelle in 2002 mit ca. 21.000 € zu fördern.

Rechtzeitig im Jahre 2002 ist mit allen Beteiligten zu prüfen, wie die Arbeit zukünftig sichergestellt und finanziert werden kann.

Sachdarstellung / Begründung

Als Anlage beigelegt ist die Vorlage aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) vom 13.09.2001 (Drucksachen-Nr. 543/2001). Darin ist u.a. ausgeführt, dass die Stadt Bergisch Gladbach die Kosten für die zusätzliche Fachkraft nicht mehr alleine tragen kann und die Verwaltung daher bei den umliegenden Jugendämtern im Rheinisch-Bergischen Kreis anfragt, ob dort eine Mitfinanzierung der zusätzlichen Stelle zukünftig möglich ist.

Die Ergebnisse der bisherigen Gespräche sowie die bisherige Behandlung der Angelegenheit in den politischen Gremien in Overath, Rösrath und beim Kreis machen deutlich, dass dort die Bereitschaft besteht, anteilig die zusätzliche Stelle mit zu finanzieren.

Bei alleiniger Finanzierung der Kosten für die zusätzliche Stelle (neben dem Eigenanteil des Trägers von ca. 20.500 €) hätte die Stadt Bergisch Gladbach ca. 34.000 € im Haushalt 2002 bereitstellen müssen. Bei anteiliger Mitfinanzierung durch die o.g. Städte bzw. den Kreis reduziert sich der von der Stadt Bergisch Gladbach aufzubringende Betrag auf ca. 21.000 €. Dieser Betrag steht im Entwurf für den Haushalt 2002 in Haushaltsstelle 1.465.717.0.0 *Zuschüsse Beratungsstellen* zur Verfügung.

Rechtzeitig in diesem Jahr ist mit allen Beteiligten zu prüfen, wie die Arbeit zukünftig sichergestellt und finanziert werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Gesamtkosten der Maßnahme: | ca. 21.000 EURO |
| 2. Jährliche Folgekosten: | noch offen |
| 3. Finanzierung: | |
| - Eigenanteil: | ca. 21.000 EURO |
| - objektbezogene Einnahmen: | 0 EURO |
| 4. Veranschlagung der Haushaltsmittel: | |
| mit | 21.000 EURO |
| 5. Haushaltsstelle: 1.465.717.0.0 | |